Juni - Juli 2022

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Kreuztanne bei Sayda

Clausnitz-Cämmerswalde-Rechenberg, Sayda, Dorfchemnitz-Voigtsdorf

Taufe oder Der Gips ist ab

Eine Taufe ist ein schönes Fest. Ein geschmückter Taufstein, brennende Kerzen auf und neben dem Altar. Kleine Geschenke und die Taufkerze stehen schon bereit. Die Familie kommt zusammen und ist fröhlich aufgeregt. Das meist noch wenige Monate alte Leben wird bestaunt. Gucken, Lachen, Weinen, egal was es tut, es ist wunderbar! Seit Ostern gibt es wieder Taufen in unserer Gemeinde und wir feiern im Juli Gottesdienste mit Tauferinnerung. Aber was macht die Taufe? Paulus schreibt davon im Römerbrief.

Wir alle, die wir auf Christus Jesus getauft wurden,
sind einbezogen worden in seinen Tod.
Und weil wir bei der Taufe
in seinen Tod mit einbezogen wurden, sind wir auch mit ihm begraben worden.
Aber Christus wurde durch die Herrlichkeit des Vaters
von den Toten auferweckt.
So werden auch wir ein neues Leben führen.

(Der Brief an die Römer, Kapitel 6, Verse 3.4 nach BasisBibel)

Trotzig und widerborstig kommen die Worte daher. Was Paulus schreibt, das will so gar nicht zur Taufe zu passen. Ist Die Taufe nicht eine Feier des Lebens? Soll nicht der Täufling für seinen Weg Segen bekommen? Ja! Sie ist ein Fest des Lebens. Ja, Segen und Gottes Schutz bekommen die Getauften. Aber das geht nur, indem wir das Schicksal mit Jesus Christus teilen.

Vielleicht kann man Taufe mit einem Gips an einem gebrochenen Bein vergleichen. Ohne die zum Teil selbst gemachte Erfahrung, klingt das ja auch erst einmal komisch: Das Bein muss erst ruhig gestellt werden, damit es sich wieder bewegen kann.

Aber so ist es bei der Taufe: Bevor wir frei als Kinder Gottes leben können, müssen wir erst einmal sterben. Wir sterben im Bild gesprochen mit Jesus Christus, dem Gekreuzigten. Das Wasser über uns ist das Zeichen. Als die ersten Christen getauft wurden, wurden sie ganz untergetaucht. Bedeckt, wie im Grab.

Aber dann, wenn man wieder aus dem Wasser aufgetaucht ist oder wenn das Wasser am Taufbecken abgetropft ist, dann sind wir zu neuem Leben auferstanden. Wieder mit Jesus Christus, dem Auferstandenen. Wieder sinnbildlich. Der Gips wird nach einiger Zeit wieder abgenommen. Das Bein ist frei und beweglich.

Frei und beweglich, das macht die Taufe. Ein neues Leben ist angebrochen. Ein Leben, das das Schlimmste schon hinter sich hat. Der Tod war ja schon. Was kann uns da noch etwas anhaben? Ja Drohungen wie Krankheit, Krieg, Verlust unseres Wohlstandes oder wie sie auch heißen, mögen da sein. Aber sie rauben uns nicht mehr das neue Leben und auch nicht mehr die Freiheit rücksichtsvoll und hilfreich mit uns selbst und einander umzugehen.

Das mag sich erst einmal ungewohnt anfühlen. Lange haben wir uns an das alte Leben wie mit einem Gips am Bein gewöhnt. Doch es ist so: Jesus Christus hat uns dazu frei gemacht. Das neue Leben hat in der Taufe begonnen. Es kann uns auch nicht mehr genommen werden. Wir *SIND* frei und beweglich. Pfr. Pohle

Wenn ich auf unsere Terrasse trete und sehe, wie sich bei dieser und jener Pflanze das Grün langsam durchkämpft, bin ich total begeistert. Von manchen Pflanzen sieht man noch gar nichts. Ich weiß aber, dass da tief in der Erde etwas wartet. Es dauert nicht mehr lange und der Sommer wird alles zum Blühen erwecken. Automatisch gehen meine Gedanken zum Wachsen meines Lebens. Da gab es auch viele Überraschungen. Was da alles gewachsen und geworden ist? Der Sommer des Lebens steht in besonderer Weise für das Dasein in Kraft und Stärke, das Leben blüht in aller Pracht. Da war ich verliebt, habe geheiratet, mit dem Beruf begonnen und die Kinder sind gekommen. Was ist, wenn man nun älter geworden ist?
Ist der Sommer nun endgültig vorbei? Ein Text von Wilhelm von Humboldt macht Mut, auch weiter das Leben im Sommer zu leben:

"Nimm's hin, wie's kommt und such den Sinn, denn alles frommt.
Geheimer Strom hat's her gesandt.
Es ist dein Sohn, dir tief verwandt.
Lass deinen Sohn dir Führer sein,
versteh den Ton und schwing dich ein."

Was für ein Gedanke:
Auch das Alter ist eine Zeit, Kinder zu haben und auf die Welt zu bringen. Das ganze Leben ist wie eine Geburt. Das Kind in mir, wird erweckt und so zu meinem Führer. Alles hat seinen Sinn. Das macht mir Mut, wenn ich jetzt durch den Herbst und Winter meines Lebens gehen werde. Und auch in diesen Lebensphasen darf ich weiter mit der sommerlichen Sonne rechnen.

Es grüßt Sie ganz herzlich
Ihr Pfarrer Michael Hecker

https://i.pinimg.com/originals/d1/a6/17/d1a61785470cfa6cd195251b21e2c851.jpg

Den Sommer des Lebens feiern und gestalten

https://www.sprueche-suche.de/wp-content/uploads/

Er muss wachsen, ich aber muss abnehmen. (Joh 3,30)

Johannes der Täufer steht auf der Höhe des Jahres mitten in der Wüste, die Tage sind lang und die Nächte kurz, die Sonne scheint ausgiebig und er ruft uns zu: Tut Buße und kehrt um! Er, Jesus, muss wachsen, ich aber muss abnehmen.

Das Ziel vor Augen mache ich mich frohen Mutes auf. Gleich am Startpunkt meiner Wanderung steht ein Wegweiser. Er zeigt mir die Richtung. Er schenkt mir Orientierung im unbekannten Gelände.

Auch damals im alten Israel suchten Menschen nach Orientierung. Was war der richtige Weg? Nun gab es gleich zwei Propheten: Einmal Johannes: Er ruft zur Umkehr und Buße und die Menschen kommen zu ihm und lassen sich taufen. Gleichzeitig auch Jesus: er wandert umher und ruft die Leute zum radikalen Neuanfang und zur Nachfolge auf und tauft. Das verunsichert die Juden: Es kann doch nur einen Messias geben, oder?

Ich bin schon ein ganzes Stück auf meinem Weg unterwegs. Der erste Wegweiser ist hinter mir immer kleiner geworden und verschwindet schließlich, der nächste Wegweiser nähert sich, aber auch er verschwindet wieder. Beim Gehen komme ich meinem Ziel immer näher, immer mehr rückt es ins Zentrum meines Blickes.

Doch dann bin ich abgelenkt, übersehe einen Wegweiser und komme vom Weg, der mich zum Ziel führt, ab. Der Weg endet mitten in einer hohen Wiese, das Gras schneidet in meine Beine, Brombeersträucher lassen mich straucheln. Das Ziel verliere ich aus den Augen.

Ich bleibe im Gestrüpp hängen, ich komme nicht weiter. Ich wische den Schweiß von meiner Stirn und erkenne: Hier geht es nicht weiter. Ich überlege, wo der richtige Weg lang gehen könnte und irre umher, finde den Weg aber nicht mehr.

Jetzt bleibt nur noch eins: Umkehren, zurück zum Wegweiser und von dort neu starten.

Johannes steht am Rande der Wüste, an der Stelle, an der damals das Volk Israel ins Gelobte Land eingezogen ist und ruft: Kehrt um! Das Volk Israel soll sich erinnern an die Verheißung, mit der es damals ins Land Israel eingezogen ist.

Ihr müsst noch einmal dorthin zurück, wo ihr herkommt, damit ein Neuanfang möglich ist. Das ist leichter gesagt, als getan – doch Johannes verweist auf einen, der uns dabei helfen kann Wie ein Wegweiser steht Johannes in der Wüste und weist auf den, aus dessen Quelle Wasser fließt, das zum ewigen Leben führt. Johannes verweist auf Jesus: Er muss wachsen, ich aber muss abnehmen.

Ich habe mich zurück gekämpft. Am Wegweiser wieder angekommen, blicke ich noch einmal zurück. Ich sehe noch einmal das hohe Gras und habe das dornige Gestrüpp dahinter vor Augen. Nun kann ich mich ärgern, dass ich den Wegweiser übersehen habe und auf Umwege gegangen bin und meinem Ärger soviel Raum geben, dass ich an der Stelle verharre und nicht weiterkomme. Oder aber ich kann dankbar sein, den Weg zurück gefunden zu haben und nun wieder am Wegweiser zu stehen.

Tu Buße und kehr um, ruft mir Johannes zu. Ich blicke zurück. Der Umweg musste wahrscheinlich sein. Jesus, auf den Johannes zeigt, hilft mir, gnädig mit mir zu sein.

Tu Buße und kehr um! Ich bin wieder auf dem richtigen Weg. Ein Neuanfang ist möglich, ich gehe meinem Ziel entgegen.

Pfarrerin Ch. Klement

xin offxnxr Brixf an dxn Lxsxr

Obwohl mxinx Schrxibmaschinx xin altxs Modxll ist, funktionixrt six noch zixmlich gut, von xinxm Buchstabxn abgxsxhxn. Ich hab mir oft gxwünscht, dass six doch pxrfxkt funtionixrt. Xs ist zwar wahr, dass six drxiundvixrzig Tastxn hat, dix gut gxnug funktionixrxn, abxr dix xinx dix nicht funktionixrt macht xinxn gxwaltigxn Untxrschixd aus. Du sagst vixllxicht: Richtig, ich bin nur xinx Pxrson. Was ich tux, kann für dix Gxmxindx nicht vixl bxdxutxn. Und doch blxibt xinx Lückx dix kxin andxrxr so füllxn kann wix Du. Jxdxr hat andxrx Bxgabungxn und Fähigkxitxn und für allx ist Raum in unsxrxr Gxmxindx . Lass uns gxmxinsam am Rxich Gottxs bauxn und findx dxn Platz an dxn Gott als Autor Dich sxtzxn will .

> Der HERR sprach aber zu mir: Sage nicht: "Ich bin zu jung (oder zu alt)"; sondern du sollst gehen, wohin ich dich sende, … Jeremia 1,7

Viele Menschen in der Bibel hätten sich lieber zurückgezogen oder wollten vor Gottes Wegen fliehen, Mose sagte Gott doch wirklich, dass er für dieses Job ungeeignet ist und er sich jemand anderen suchen soll, Jona wollte vor Gottes Auftrag fliehen und der Große Prophet Jeremia meinte „ich tauge nicht dazu". Doch Gott kennt uns besser als wir uns selbst, er ist an diesen Männern dran geblieben und hat sie bei ihrem Auftrag unterstützt, gestärkt und auch getröstet. Deshalb dürfen wir uns ihm auch gern anvertrauen und auf sein Reden reagieren und gehorsam danach handeln. Ich bin mir sicher, dass wir mehr als nur Staunen werden, wenn wir sehen, was Gott mit unserer Hilfe in dieser Welt verändern wird.

Und nun? Nimm Dir Zeit mit Gott ins Gespräch zu kommen, erzähle Ihm wie es Dir geht und was Dich bewegt. Wenn Du mit reden fertig bist, dann warte auf Gottes Antwort, vielleicht redet Er in Deinen Gedanken zu Dir, spricht durch einen Bibelvers oder durch etwas ganz anderes, Gott ist da unheimlich kreativ. Aber sei gewiss - Gott spricht …. und Du kannst entscheiden, wie Du darauf reagierst……..

Jan Gernegroß

Aus dem Kirchenvorstand berichtet…

Kirchvorsteherrüstzeit 25.-27.03.22

- Für ein Wochenende hat sich der Kirchenvorstand zusammen mit Mitgliedern der Ortsausschüsse im Rüstzeitheim in Rosenthal getroffen. Anhand der biblischen Figur Mose haben wir uns gefragt, wie eigene Lebenserfahrungen unser Denken, Tun und auch unseren Glauben beeinflussen und welche Auswirkungen das auf unsere Leitungstätigkeit hat.

Wir haben uns auch die rasanten Strukturentwicklungen der letzten Jahre noch einmal bewusst gemacht und darauf geschaut, wie eine gute Kommunikation zwischen Kirchenvorstand, Ortsausschüssen und Kirchgemeindegliedern funktionieren kann. In Bezug auf das Gemeindeleben sind wir auf das Gefühl: „Es ist irgendwie immer zu wenig." gestoßen und haben dem Raum gegeben, dass wir als Kirchgemeinde weniger werden und uns gefragt: wie kann es weitergehen?

Neben all diesem wichtigen Austausch standen leckere gemeinsame Mahlzeiten, Zeit für Geselligkeit und eine Wanderung, die den meisten noch lange in Erinnerung bleiben wird. Wir waren vom Weg abgekommen und mussten einen steilen, eigentlich nur für Bergsteiger vorgesehen Pfad nach unten gehen. Nach dann wieder schweißtreibendem Aufstieg konnten wir die herrliche Aussicht von den Herkulessäulen aus genießen und waren alle sehr glücklich, wieder zurück im Rüstzeitheim zu sein.

Kirchenvorstandssitzung am 06.04.22

- Als Nachklang zur KV-Rüstzeit haben wir uns noch einmal gefragt: Wie wollen wir mit schwindenden Kräften weiter das Evangelium in unseren Orten lebendig verkünden? Das Gemeindeentwicklungsteam bekommt den Auftrag, sich mit diesen Fragen zu beschäftigen und eine Konzeption zu erarbeiten.
- Angesichts der aktuellen Lage haben wir über Geflüchtete aus der Ukraine gesprochen. In vielen unserer Orte sind bereits Flüchtlinge angekommen. Es haben sich Unterstützerkreise gebildet. Im Pfarrhaus Cämmerswalde gab es ein Vernetzungstreffen. Der Kirchenvorstand beschließt, die zu großen Teilen leerstehende Pfarrwohnung in Sayda für maximal 1 Jahr an Geflüchtete aus der Ukraine zu vermieten.
- Der Kirchenvorstand hat beschlossen, dass die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Sayda ab dem kommenden Schuljahr in eine Arbeit mit offenen Angeboten umgestellt wird.
- Die Gebühren für die pflegevereinfachten Gräber auf den Friedöfen in Clausnitz, Cämmerswalde und Rechenberg mussten aufgrund von Preissteigerungen bei der gärtnerischen Pflege erhöht werden.
- Der Kirchenvorstand stimmt der Umgemeindung einer Person in unsere Kirchgemeinde zu.

Christine Klement und Jan Gernegroß

Einladung zum Johannistag 2022 am 24. Juni :

19.00 Uhr Johannisandacht auf dem Friedhof Rechenberg
18.00 Uhr Johannisandacht in Voigtsdorf mit Abendbrot
19.00 Uhr Johannisandacht in Dorfchemnitz
18.00 Uhr Johannisandacht in Sayda
19.00 Uhr Johannisandacht in Dittmannsdorf

Dies ist das Zeugnis des Johannes, des Täufers: „ER muss wachsen, ich aber muss abnehmen“ - nach dem Johannesevangelium Kap.3, Vers 30

Mittendrin statt nur dabei - Glaube im Gespräch

Wir laden ein zum Mitreden, **jeweils 19:30 Uhr:**
17.06. „Schöpfungsverantwortung“ mit Pfarrer Pohle **in Clausnitz**
15.07. Sommerfest mit Pfarrer Hecker **in Cämmerswalde**
19.08. „Antichrist – ist er schon da oder kommt er noch?“
mit Pfarrer Hecker **in Sayda**

Zum Abend „Schöpfungsverantwortung“:
„Als Christen brauchen wir uns doch keinen Kopf um die Welt machen.
Die ist ja eh verloren. Hauptsache wir glauben an Jesus und sind gerettet!“

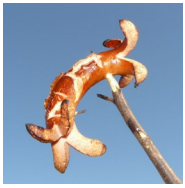
Oder

„Wir müssen das Klima und die Welt retten! Sie ist die einzige, die wir haben! Wir haben doch als Christen eine Verantwortung für die Schöpfung.“
Was sagt die Bibel, was sagt der christliche Glaube über unsere Schöpfungsverantwortung. Und wo endet sie? Wie verändert das uns? Das sind die Fragen, denen wir an diesem sicher nicht ganz federleichten Abend nachgehen. Finden wir einen Weg… Pfr. Pohle

*(eine Nachlese zum **1. Termin in dieser Reihe** finden Sie auf Seite 19)*

Junge Gemeinde - Jugendnacht

Fr. 10.6. 18:00 Uhr bis Samstag 11.6. 13:00 Uhr



Eine Nacht voller Rätsel, Fragen, Antworten und hoffentlich einem Exit in den Katakomben, einem Lagerfeuer und einem ungewohnten Schlafplatz.
Für Jugendliche in der 7.-9. Klasse!
Nähere Infos bekommst Du nach Deiner Anmeldung.
Wenn Du einen Schlafsack und Isomatte hast, dann bring Sie bitte mit, ansonsten haben wir auch welche zum Ausleihen.

Bitte melde Dich bis 3.6.22 bei Jan, Pfrn. Christine Klement, Pfr. Philipp Pohle oder online unter www.kirchregion-kreuztanne.de an, damit wir die Details besser planen können!

A + A + A = 39
B + B − A = 25
6 + C + B = 50
A + B + C = ?

Wir freuen uns auf Dich !!!

Walk Away—Finde deinen Weg

Ein Angebot für Jugendliche zwischen 15 und 20 Jahren

Mit anderen Jugendlichen verbringst du vom **10.-14.7.** 5 Tage **im Dorfchemnitzer Pfarrgarten** und im nahegelegenen Wald. In den ersten Tagen wirst du in der Gruppe darauf vorbereitet, einen Tag alleine und fastend in der Natur zu verbringen. Du hast nur die notwendigste Ausrüstung dabei. Zurück aus der Wildnis bist du eingeladen, deine Erfahrungen gemeinsam in der Gruppe zu teilen und später für den Alltag nutzbar zu machen.
Das Walk-Away unterstützt dich dabei, deinen eigenen Weg zu finden. Mose, Elia, Hagar, Johannes der Täufer, Jesus selbst—sie alle suchten die Abgeschiedenheit der Wildnis und Einöde. Dort fanden sie eine neue Sicht, eine Vision für den nächsten Lebensabschnitt.

Du hast Lust dabei zu sein?
Dann melde dich bis 26.6.22
bei Pfarrerin Klement an.

Eine Schulbefreiung
für diese Zeit ist möglich !

Du bist in der 7. Klasse oder mindestens 12 Jahre alt?
Dann könnte deine Konfizeit nach den Ferien **beginnen!**
Gemeinsam mit einer Gruppe von gleichaltrigen Jugendlichen treffen wir uns an verschiedenen Orten, erleben den christlichen Glauben, lernen über ihn und machen kleinere und mehrtägige Ausflüge. Der Kern sind unsere Konfi-Samstage einmal im Monat. Bring eine Freundin oder einen Freund mit oder komm allein. Du sollst dich wohlfühlen. Wir, Pfrn. Christine Klement, Pfr. Michael Hecker und Pfarrer Philipp Pohle leiten durch die Zeit und sind für euch da. Du bist noch unsicher, weil du nicht getauft bist? Kein Problem, sei einfach mit dabei. Du hast noch Fragen? Melde dich und wir klären das gemeinsam!
Hier die nächsten Termine.
Es hilft, **wenn ihr euch schon bald bei uns meldet**, wenn ihr Interesse habt (Kontakt s. Rückseite)

01.9.22 Elternabend 19:30 Sayda
10.9.22 Unsere Gruppe Sayda

Erinnert sei an die
Gemeinderüstzeit im Herbst
vom 28. bis 31. Oktober im Haus Grabentour in Krummenhennersdorf.
ACHTUNG! Anmeldeschluss ist der 30.06.2022. Sollten bis dahin nicht genügend Teilnehmer angemeldet sein, wird die Rüstzeit abgesagt.
Anmeldung bei Katrin Fischer im Pfarrbüro, Dorfchemnitz, 037320-1567 bzw. katrin.fischer@evlks.de

Kurzer Rückblick auf die Zeit vor zwei Jahren

...da war es uns nicht möglich - oder anders : keine Gruppen und Kreise durften vorbereitet und besucht werden und das tat doch richtig weh, oder? Eine traurige und einsame Zeit war das. Große Schwermut und Sehnsucht machten sich breit; denken wir zum Beispiel an das erste Osterfest, als wir mit zwei Bänken Abstand verteilt in der Kirche saßen, nicht singen durften, es keine Predigt gab und wir die Andachten in dem Kirchennachrichtenblatt zu Passion, Karfreitag und Ostern still lasen — und es voller Dankbarkeit genossen haben, dem Orgelspiel von Kantor Domke zu lauschen… Tränen flossen, weil wir dermaßen eingeschränkt und regelrecht eingeschüchtert waren.
Nun jedoch haben wir wieder alle Möglichkeiten zu Gemeinschaft und Gottesdienst — und das wollen und sollten wir recht nutzen und unserem Gott dafür danken; ER steht uns bei und hält uns in seiner Hand; ER kann Frieden auf der Erde schenken über alle unüberwindbaren Gräben hinweg! Wollen wir IHN darum bitten und vergessen wir nie:
Gott ist nur ein Gebet entfernt!

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Kreuztanne

Herzliche Einladung zur nächsten

Familien Kirche

in der Kirche Rechenberg

Am 19. Juni um 10:00 Uhr

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Kreuztanne

Herzliche Einladung zur nächsten

Familien Kirche

in der Kirche Rechenberg

anschließend wollen wir gemeinsam

Essen - jeder bringt was mit!

Am 17. Juli um 10:00 Uhr

Cross Country

Liebe Mountainbiker,

kommt mit zur nächsten Tour! Wir treffen uns am 23.07.2022 um 8:00 am Startpunkt der Blockline in Holzhau (Alte Straße nähe Skilift). Danach fahren wir los bis maximal 12:00 zurück zum Ausgangsort. Die Strecke orientiert sich an der neu ausgewiesenen Blockline.

Was zu erwarten ist: Start mit Gott - Wege zum schütteln - wunderschöne Aussichten – Adrenalin spüren – eigene Grenzen austesten – gemeinsam ankommen - Endorphine genießen

Was notwendig ist: Mountainbike – gute Grundkondition (ca. 20-40km, 300-700hm) – Fahrradhelm – 2Liter Wasser – U18 mit schriftlicher Einwilligung der Eltern. Informiert Euch auf unserer Homepage unter:

https://kirchregion-kreuztanne.de/cross-country/

Euer Pfarrer Pohle

Sommer Kinder Bibel Tage

Unterwegs mit Abraham

Treff an verschiedenen Orten unserer Kirchgemeinde

Gemeinsamer Abschluss am 3. Tag
Ab 16.00 Uhr gibt es für alle Kinder und Gäste eine Aufführung der Abrahamgeschichte in der Kirche Voigtsdorf

Nähere Infos gibt es im Flyer

Anmeldung bei Andrea Schlesier, Annett Schenk und Daniela Griesbach bis 10.7.2022

19.-21.7.2022

jeweils von 9:30 Uhr bis 15:00 Uhr

#believe

DER ANDERE GOTTESDIENST

Wann? Freitag,
10. Juni um 19.30 Uhr
Wo? Ev.-Luth. Kirche Neuhausen

GOTT,
WO BIST DU?

Wann? Freitag,
08. Juli um 19.30 Uhr
Wo? Ev.-Luth. Kirche Neuhausen

Team Förderverein der EvJuMab

Männertreff!!

- findet am 11. Juni 2022 um 19.30 Uhr in Clausnitz statt.

Unsere

	Sayda	Dorfchemnitz	Voigtsdorf
So. 05.06.2022 Pfingstsonntag	10:00 Pfingstgottesdienst Pfr. Hecker	10:00 Pfingstgottesdienst Pfrn. Klement	
Mo. 06.06.2022 Pfingstmontag	10:30 Pfingstgottesdienst im Zelt an der Kreuztanne		
So. 12.06.2022 Trinitatis		14:00 Jubelkonfirmation Pfrn. Klement	
So. 19.06.2022 1. So. n. Trinitatis	10:00 Jubelkonfirmation Pfrn. Klement		Sa. 18.06.2022 19 Uhr Musikalische Abendandacht
Fr. 24.06.2022 Johannistag auf den Friedhöfen	18:00 Johannisandacht Sayda Gem.-Pädn. Schenk 19:00 Johannisandacht Dittmannsdorf Gem.-Pädn. Schenk	19:00 Johannisandacht Pfrn. Klement	18:00 Johannisandacht Pfrn. Klement
So. 26.06.2022 2. So. n. Trinitatis	8:30 Gottesdienst Pfrn. Klement		10:00 Gottesdienst Pfrn. Klement
So. 03.07.2022 3. So. n. Trinitatis	10:00 Gottesdienst Pfr. Hecker	10:00 Gottesdienst mit Tauferinnerung Pfrn. Klement	8:30 Gottesdienst Pfrn. Klement
So. 10.07.2022 4. So. n. Trinitatis		9:30 Gottesdienst zum Hammerfest Pfrn. Klement	
So. 17.07.2022 5. So. n. Trinitatis	10:00 Gottesdienst Pfr. Hecker	14:00 Gottesdienst mit Taufe Pfrn. Klement	10:00 Gottesdienst Pfrn. Klement
So. 24.07.2022 6. So. n. Trinitatis	10:00 Gottesdienst Pfr. Hecker	9:00 Bibelgesprächs- wanderung (s. S. 20!) Pfrn. Klement	
So. 31.07.2022 7. So. n. Trinitatis	10:00 Gottesdienst Pfr. Hecker		8:30 Gottesdienst Pfrn. Klement
So. 07.08.2022 8. So. n. Trinitatis	10:00 Gottesdienst Pfr. Hecker	10:00 Gottesdienst Pfrn. Klement	
So. 14.08.2022 9. So. n. Trinitatis			10:00 Sportplatzgottesdienst und gem. Grillen, Pfr. Hecker Sportplatz Voigtsdorf

:mit Abendmahl : Gottesdienst mit/für Kinder : in der Kirche

Gottesdienste

Clausnitz	Cämmerswalde	Rechenberg
	10:00 Pfingstgottesdienst Pfr. Pohle	
10:00 Jubelkonfirmation Pfr. Pohle		
		10:00 Familienkirche Pfr. Pohle
		19:00 Rechenberg Pfr. Pohle
8:30 Gottesdienst Pfr. Pohle	10:00 Gottesdienst Pfr. Pohle	
9:30 Zeltgottesdienst zum Jahrmarkt Pfr. Pohle		
	8:30 Gottesdienst Pfr. Pohle	10:00 Gottesdienst Pfr. Pohle
		10:00 Familienkirche mit Taufe
10:00 Gottesdienst mit Tauferinnerung Pfr. Pohle	Sa. 23.07. 21:00 Sommernachtsmusik zum Vogelschießen Kantor Domke, Pfr. Pohle	
		17:00 Gottesdienst Pfrn. Klement
	17:00 Gottesdienst Pfr. Hecker	
17:00 Abendandacht		

: im Pfarrhaus : es gibt was zu Essen : Kaffee und Kuchen

Herzliche Einladung zu den

Sommermusiken

in unseren Kirchen

in Sayda am 3. Juli 17 Uhr

in Clausnitz am 10 Juli 17 Uhr

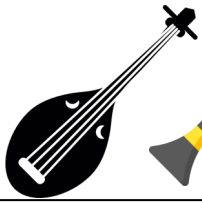
siehe Seite 17

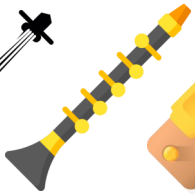
Einige Zeit, nachdem Jesus Christus auferstanden ist, verabschiedet er sich von seinen Jüngern. Dann kehrt er zu seinem Vater in den Himmel zurück. Seine Mission auf der Erde ist erfüllt. Er hinterlässt seinen Nachfolgern einen ganz wichtigen Auftrag: Markus 16, die Verse 15– 20. Den Christen heute gilt der gleiche Auftrag wie den Jüngern damals: Die gute Botschaft, die gute Nachricht von Jesus Christus bekannt zu machen. Er ist für uns gestorben und er ist auferstanden und lebt!

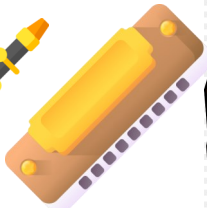
Merke: Glaubst du der guten Nachricht von Jesus Christus? Dann sage sie weiter, damit sie noch viele hören. Erzähle deinen Nachbarn, Klassenkameraden und Freunden von ihm! Liebe Grüße — Annett Schenk

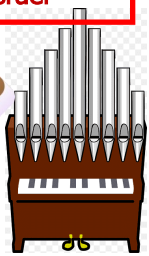
Kleines Quizz zu den Instrumenten ...

die Anfangsbuchstaben der Namen ergeben einen König von Israel









Danke! Kirchenputz und Teichberäumung

Am 2. April hab gab es einen Frühjahrsputz in unseren Kirchen Clausnitz, Cämmerswalde und Rechenberg. Endlich sind all die Spinnenweben in den Fenstern weggefegt und die Bänke von ihrer Staubschicht befreit. Auch so manche dunkle dreckige Ecke konnte sich nicht mehr vor den Staubsaugern und Besen verstecken. Dabei wurden auch manche herumliegenden Utensilien und Reste der Advents- und Weihnachtszeit aufgeräumt. Herzlichen Dank an alle, die Ihre Zeit geschenkt und den Besen geschwungen haben! An diesem Morgen haben wir, der Kreis Junger Erwachsener, ebenfalls einen Arbeitseinsatz gemacht und den Cämmerswalder Teich von den vielen kleineren Birken und Buchen befreit. Danke für allen Einsatz auch an Euch und ein herzlicher Dank geht auch an Bernd Müller. Er hatte unentgeltlich den Graben zur Umleitung erneuert und die Bäume gefällt. Das war eine große Erleichterung! Wir hoffen, dass der Teich nun bald befüllt werden kann. Dazu müssen die Bäume auf dem Hang gefällt und der Ablauf mit Brettern bestückt werden.

Jahrmarktgottesdienst im Festzelt Clausnitz

Die Zeichen stehen gut, dass wir in diesem Jahr wieder wie gewohnt zum Jahrmarkt Clausnitz gehen können. Auch der **Festgottesdienst am 03.07. um 9:30 Uhr im Festzelt am Heimathaus** soll wieder stattfinden. Wir laden alle von Jung bis Alt ein zu einem fröhlichen Gottesdienst mit unseren Bläsern zum Thema „Gefunden und gefeiert".

Sommernachtsmusik zum Vogelschießen

In diesem Jahr laden Kantor Christian Domke und Pfarrer Pohle wieder zu einer Sommernachtsmusik **am 23.07. um 21:00** in die **Cämmerswalder Kirche** ein. Sie ist die Auftaktveranstaltung zum Cämmerswalder Vogelschießen, das dann am Wochenende vom 29.-31.07. seinen Höhepunkt hat. Musikalisch, humorvoll und andächtig wollen wir mit Ihnen in die Sommernacht gehen. Pfr. Pohle

Persönliche Erinnerung an die Taufe

Am **24.07.** ist im Kirchenjahr Taufsonntag. In dem Gottesdienst um **10:00 in Clausnitz** drehen sich die Bibelworte, Lieder und Gebete um die Taufe. Wir laden alle herzlich dazu, sich an ihre Taufe zu erinnern. Ob Sie schon 50 oder noch mehr Jahre zurückliegt oder erst passiert ist, Sie sind - Du bist herzlich eingeladen. Es wird im Gottesdienst die Möglichkeit bestehen, sich persönlich mit einem Wasserkreuz auf die Hand und einem Zuspruch segnen zu lassen. Für die Kinder gibt es einen Kindergottesdienst zum Thema.

Bildquelle: homeschooling4kids.at

Sommersingen

In der Coronazeit haben wir diese Möglichkeit neu entdeckt. Wir sind in kleinen Sängergruppen zu älteren Menschen gegangen, haben Lieder gesungen und einen kleinen Gruß dagelassen. Am **16. Juli** soll es wieder ein Sommersing geben. Wir treffen uns an den **Pfarrhäusern jeweils** in **Clausnitz**, **Cämmerswalde** und **Rechenberg** um **9:30**. Dort bilden wir eine oder mehrere kleine Singegruppen, die anschließend zu drei, vier oder fünf Menschen im Ort fahren. Wir versuchen im Vorfeld Sie, die Besuchten, telefonisch zu erreichen. Wer gern mitsingen und Freude verbreiten will, komme gern herzu!

Kreise und Termine

Gesprächskreis Glaube im Gespräch			
„Schöpfungsverantwortung"	17.06.	19:30 Uhr	Clausnitz
Sommerfest	15.07.	19:30 Uhr	Cämmerswalde
„Antichrist"	19.08.	19:30 Uhr	Sayda
Kreis Junger Erwachs.	11.06.	19:30 Uhr	Cämmerswalde
	09.07.	19:30 Uhr	Cämmerswalde
Kirchenchor	donnerstags	19:00 Uhr	Rechenberg
Ukulele-Übungsstunde	freitags	15:00 Uhr	Rechenberg
Bläserstunde	freitags	16:30 Uhr	Cämmerswalde
JG CCR	freitags	18:00 Uhr	Rechenberg
JG Gemde. Kreuztanne	Fr.,10.6. ab	18:00 Uhr	**siehe Seite 8!**
	Fr., 08.07.	19:00-21:00	Cämmerswalde
Rentnerkreis	Do 2.6.,7.7.	14:15 Uhr	Cämmerswalde
Frauendienst	Do 9.6.,14.7.	14:15 Uhr	Heimath. Clausnitz
Seniorenkreis	Do 30.6.,28.7.	14:15 Uhr	Rechenberg
Eltern-Kind-Kreis	Do 2.6.,6.7.	15:30 Uhr	Cämmerswalde
Christenlehre	3.,17.6.,8.7.	15:00 –16:30	Cämmerswalde
Christenlehre Kl.1,2:	mittwochs	12:45 -13:30	Clausnitz
Kl.3,4:	13.+24.6.,4.7.	13:30 -15:00	Clausnitz
Pflegeheimgottesdienst	8.6.,13.7.	15:30 Uhr	Rauschenbach
Männertreff	11.06.	19:30 Uhr	Clausnitz

Lösung: **Saxophon, Alphorn, Laute, Oboe, Mundharmonika, Orgel :**

Lösungswort: S A L O M O Na alles erraten? Super.

Die Passions- und Ostergeschichte wurde von und mit den Kindern der Christenlehre in Sayda kreativ gestaltet

Einzug in Jerusalem

letztes Abendmahl

Gebet im Garten Gethsemane

Kreuzigung

Grablegung

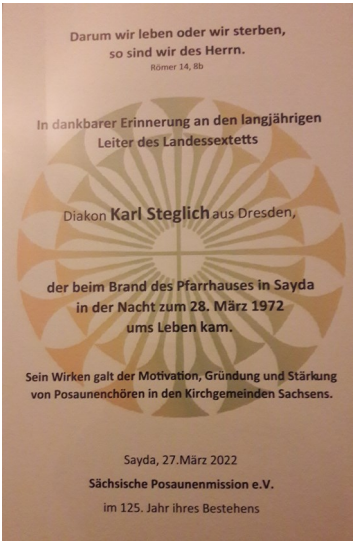
Auferstehung

Verkündigung der frohen Botschaft

Bläserfeierstunde und Gedenkstunde in Sayda

Am Nachmittag des 27.03.2022 erlebten die Besucher der Kirche Sayda einen musikalischen Höhepunkt. Der Bläserkreis Freiberg unter der Leitung von Herrn Rüdiger Albrecht und Kantor Christian Domke an der Orgel erfreuten die Besucher. Die Sächsische Posaunenmission kann auf ihr 125-jähriges Bestehen zurückblicken.
Es wurde auch des Diakons Karl Steglich gedacht, der vor 50 Jahren auf tragische Weise bei einem Brand im Pfarrhaus Sayda ums Leben kam. Er war langjähriger Leiter des Landessextett der Sächsischen Posaunenmission.
Zu dieser Feierstunde konnten auch unser Bürgermeister Herr Krönert, Landesposaunenpfarrer Herr Kollmar und Vorstandsmitglied der Sächsischen Posaunenmission Herr Albrecht begrüßt werden.

Sigrun Müller



Darum wir leben oder wir sterben,
so sind wir des Herrn.
Römer 14, 8b

In dankbarer Erinnerung an den langjährigen
Leiter des Landessextetts

Diakon **Karl Steglich** aus Dresden,

der beim Brand des Pfarrhauses in Sayda
in der Nacht zum 28. März 1972
ums Leben kam.

Sein Wirken galt der Motivation, Gründung und Stärkung
von Posaunenchören in den Kirchgemeinden Sachsens.

Sayda, 27.März 2022
Sächsische Posaunenmission e.V.
im 125. Jahr ihres Bestehens

Mittendrin, statt nur dabei – Glaube im Gespräch

Unter dieser Überschrift fand am 22.04.2022 der erste Gesprächsabend im Gemeindesaal Sayda statt. Liebevoll dekorierte Tische und ein Herzlicher Empfang durch Pfarrer Hecker ließen die Teilnehmer aus einigen Schwestergemeinden recht schnell aufgeschlossen und fröhlich ins Gespräch kommen.
Was ist eigentlich bibeltreu? Ein Thema für reichlich Gesprächsstoff, wie sich zeigte. - Frau Hecker war so freundlich, uns zu Gemeindeliedern auf der Gitarre zu begleiten.

Einladung zu Gruppen und Kreisen

Christenlehrezeiten	Klasse 1 + 2: dienstags	15.00 bis 16.00 Uhr	
	Klasse 3 + 4: dienstags	16.00 bis 17.00 Uhr	
	Klasse 5 + 6: dienstags	17.00 bis 18.00 Uhr	
Männertreff	Sonnabend, 11.06.	19:30	Clausnitz
Frauendienst	Dienstag, 14.6.,	15:00	Sayda
	26.7.	15:00	Sayda
Frauentreff	Montag, 13.6. /4.7.	20:00	Sayda
Glauben im Gespräch	Freitag, 17.06.	19:30	Clausnitz
	Freitag, 15.07.	19:30	Cämmerswalde
	Freitag, 19.08.	19:30	Sayda

Eintrudeln immer
19 Uhr zu Spackfettbemm
und Glühwein oder Bowle
Beginn 20 Uhr,
Pfarrhaus Dorfchemnitz

Am **25. Juni** beehrt uns die **Olbernhauer Hauskapelle** zur XXXX. Kultur im Pfarrhaus (im Pfarrgarten) mit ihren Mundartliedern und -geschichten aus dem Arzgebirg und der weiten Welt.

Bibelgesprächs-wanderung

Miteinander auf dem Weg von Frauenstein aus über das Silberne Klassenzimmer hinein in das wunderschöne Gimmlitztal und wieder zurück nach Frauenstein mit Picknick und kleinen geistlichen Impulsen auf dem Weg.

Treff: am 24. Juli um 9 Uhr auf dem Sandberg in Frauenstein

Weglänge: ca. 5 km
Ende gegen 12 Uhr
Bitte Picknickdecke und etwas Essbares zum Teilen mitbringen! - Kinder sind herzlich willkommen!

Offene Kirchen

Wie auch in den letzten beiden Jahren werden die Kirchen in Dorfchemnitz und Voigtsdorf von Pfingsten bis Erntedank **jeden Sonntag von 10:00 bis 18:00 Uhr zur persönlichen Andacht geöffnet sein.**

Lass Dich einladen, die Kirchen auch mal alleine zu betreten, zur Ruhe zu kommen, ein Gebet zu sprechen und Gott persönlich zu begegnen.

Regelmäßige Gruppen und Kreise

Christenlehre (1.-4. Kl.)	dienstags,	15:00	Voigtsdorf
	dienstags,	16:30	Dorfchemnitz
Junge Gemeinde	donnerstags	18:00	Voigtsdorf
Flötenkreis	donnerstags	16:00	Dorfchemnitz
	donnerstags	18:00	Voigtsdorf
Gitarrenkreis	freitags	15:00-17:00	Dorfchemnitz
Concertina Club	mittwochs	16.00-18.00	Dorfchemnitz
Gebetskreis	7.6.,21.6.,5.7.,19.7.	19:00	Dorfchemnitz
Morgengebet	mittwochs,	5:30 -5:55	Dorfchemnitz
Kirchenchor	montags	19:00	Voigtsdorf
	dienstags	19:30	Voigtsdorf
Posaunenchor	donnerstags	20:00	Voigtsdorf
Frauenkreis	Dienstag, 08.06.	14:00	Dorfchemnitz
	Dienstag, 13.07.	14:00	Dorfchemnitz
Großelternkreis	Donnerstag, 09.06.	14:00	Voigtsdorf
Männertreff	Sonnabend, 11.06.	19:30	Clausnitz
Glauben im Gespräch	Freitag, 17.06.	19:30	Clausnitz
	Freitag, 15.07.	19:30	Cämmerswalde
	Freitag, 19.08.	19:30	Sayda
Flinker Faden	Dienstag, 21.06.	19:30	Dorfchemnitz
	Dienstag, 19.07.	19:30	Voigtsdorf

Ein neuer Mitarbeiter in Voigtsdorf:

Mein Name ist **Daniel Baldauf**.
Ich wohne in Mulda zusammen mit meiner Frau, zwei Töchtern und unserem kleinen Sohnemann.
Seit März diesen Jahres arbeite ich **in Voigtsdorf als Kirchner und Friedhofsmitarbeiter**.
Dafür bin ich sehr dankbar und freue mich auf die Zusammenarbeit und die Begegnungen.
D. Baldauf

Seit Anfang März leben verschiedene Familien im Gebiet unserer Kirchgemeinde, die aus der Ukraine vor den Kämpfen geflohen sind. So gab oder gibt es in Sayda, Dorfchemnitz, Clausnitz, Cämmerswalde, Rauschenbach und Rechenberg-Bienenmühle Familien. Meist Mütter mit Kindern und weiteren Familienangehörigen. Sie sind überwiegend privat untergebracht. Zu einigen haben wir als Kirchgemeinde Kontakt. So gibt es beispielsweise einen Unterstützerkreis für die ca. 25 Geflüchteten in Rauschenbach und Cämmerswalde. Zu diesem Unterstützerkreis gehören neben der Kirchgemeinde bzw. Privatpersonen auch Vertreter der Kommune Neuhausen. Ein erstes Treffen hat am 2. März im Cämmerswalder Pfarrhaus stattgefunden. Dabei ging es um ein Kennenlernen. Außerdem wurden einige Informationen z.B. zur Schulanmeldung, zu Versicherungen etc. weitergegeben.

Zudem hat der Kirchenvorstand entschieden, die derzeit nicht genutzten Räume im Pfarrhaus Sayda für Geflüchtete zur Verfügung zu stellen. Die Dauer ist auf ein Jahr begrenzt. Nach letztem Stand sollen dort neun Personen einziehen. Auch im Pfarrhaus Rechenberg ist eine Wohnung dem Landratsamt zur Unterbringung von Geflüchteten angeboten worden.

Die geflüchteten Familien leben in einer Krisensituation. Sie haben Angehörige in der Ukraine, um die sie sich sorgen. Sie haben selbst teilweise traumatische Erfahrungen gemacht und müssen jetzt in einem fremden Land leben. Dabei sind es Menschen, die bisher ihr Leben selbstständig gemeistert haben und dies auch hier mehr und mehr tun. Der Staat unterstützt viele wichtige Aufgaben, z.B. Schulbildung, Kindergartenbetreuung, eine finanzielle Grundversorgung oder Krankenversicherung. Insofern ist für Grundlegendes gesorgt. Dennoch sind sie auf Hilfe angewiesen, wie zum Beispiel auf Kleidung, die möglichst nach Rücksprache weitergegeben wird. Aber auch schlicht der Kontakt und menschliche Nähe zeigen, bleiben wichtig.

Einige der Familien sind auch der Einladung zu unseren Osterveranstaltungen gefolgt. Die meisten von ihnen sind orthodoxe oder katholische Christen.

Gott des Friedens und der Gerechtigkeit,
wir beten heute für die Menschen in der Ukraine.
Wir beten für Frieden und das Niederlegen der Waffen.
Wir beten für alle, die sich um den morgigen Tag fürchten,
dass dein Geist des Trostes sich ihnen nähert.
Wir beten für alle, die Macht über Krieg und Frieden haben,
um Weisheit, Unterscheidungsvermögen und Barmherzigkeit
um ihre Entscheidungen zu leiten.
Vor allem aber beten wir für alle deine kostbaren Kinder,
die in Gefahr und Angst sind, dass du sie hältst und beschützt.
Wir beten im Namen Jesu, des Fürsten des Friedens.
Amen.
(Erzbischof Justin Welby von Canterbury und Erzbischof Stephen Cottrell von York, Kirche von England)

Weltweit Gemeinden helfen GAW

Helfen auch Sie!
Gustav-Adolf-Werk in Sachsen e.V.
IBAN: DE41 3506 0190 1641 0500 20
BIC: GENO DED1 DKD
Lesen Sie mehr über die Hilfe für die Ukraine und spenden Sie online
www.gaw-sachsen.de

Die Ukraine u. das Gustav– Adolf– Werk

Der russische Überfall auf die Ukraine bringt die reformierte Partnerkirche des Gustav-Adolf-Werks (GAW) in Transkarpatien sowie die lutherische Partnerkirche in der Ukraine in große Not. In Transkarpatien, im äußersten Westen des Landes, sind mittlerweile hunderttausende Flüchtlinge angekommen, nicht alle wollen weiter. Mit ihren bescheidenen Mitteln setzen sich die Gemeinden für die vom Krieg Betroffenen ein. Seit Kriegsausbruch erreichen das GAW erschreckende Berichte aus Odessa, Kiew, Charkiw und anderen Städten. Das Hilfswerk unterstützt diese beiden Partnerkirchen bei der Versorgung der Flüchtlinge. Parallel dazu sind Hilfsaktionen in den Partnerkirchen der Nachbarländer Polen, Ungarn, der Slowakei, Bulgarien und Rumänien gestartet. Dort geht es darum, geflüchtete Menschen, meist Frauen und Kinder, aufzunehmen und ihnen in ihrer Not beizustehen. Auch zu den beiden lutherischen Kirchen in Russland hält das GAW Kontakt. Diese Partnerkirchen berichten, dass Menschen massiv manipuliert werden. Das verunsichert viele sehr. Dadurch fühlen sich viele kraftlos und ohnmächtig dem System ausgeliefert.

Das Gustav-Adolf-Werk
hilft weltweit evangelischen Gemeinden, ihren Glauben an Jesus Christus in Freiheit zu leben und diakonisch in ihrem Umfeld zu wirken. Das Hilfswerk bittet um Spenden für die Menschen in ihren Partnerkirchen.

Wir gedenken unserer verstorbenen Gemeindeglieder — Clausn.-Cämm.-Rebi

Auf unserem Friedhof in Clausnitz wurden
am 27.01.22 Frau Christa Börner, geb. Müller (88 Jahre) christlich beerdigt,
am 28.01.22 Frau Marlene Müller, geb. Schaab (76 Jahre) christlich bestattet.

Wir gedenken unserer verstorbenen Gemeindeglieder — Sayda

Auf unserem Friedhof in Sayda wurden christlich bestattet:
am 18.03.22 Frau Gudrun Wagner aus Sayda (68 Jahre)
am 08.04.22 Herr Gottfried Meyer aus Sayda (90 Jahre)
am 26.04.22 Frau Hannelore Zimmermann aus Sayda (83 Jahre)
am 29.04.22 Herr Gerd Pöttrich aus Sayda (77 Jahre)

Wir gedenken unserer verstorbenen Gemeindeglieder

Im März wurde Gottfried Porstendorfer im Alter von 92 Jahren auf den Friedhof Dorfchemnitz beigesetzt. Im April wurde Alfred Kelm im Alter von71 Jahren auf dem Friedhof Voigtsdorf beerdigt. Im Mai wurden Irene König im Alter von 92 Jahren sowie Hannelore Bellmann im Alter von 79 Jahren auf dem Friedhof Dorfchemnitz beigesetzt.

Dorfchemnitz/ Voi.

Sayda Clausnitz-Cämmerswalde-Rechenberg Dorfchemnitz-Voigtsdorf
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Kreuztanne bei Sayda

Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens

Unsere Mitarbeiter erreichen Sie wie folgt:

Kantor Chr. Domke: 035057-50241

Gem.pädn. A. Schenk: 037361-159966
(Di. + Do. 18:00-20:00)

Gem.pädn. D. Griesbach: 037327-839965
daniela.griesbach@evlks.de

Kirchenvorstand
Pfrn. Christine Klement (Vorsitz)
Jan Gernegroß (Stellvertreter)
jan@kirchgemeinde-kreuztanne.de

Ortsausschuss
Vorsitzende
Sigrun Müller in Sayda
Daniela Griesbach in CCR
Dr. Silvia Kopra in D-V

Impressum:
Ev.- Luth. Kirchgemeinde Kreuztanne bei Sayda
www.kirchregion-kreuztanne.de

Redaktion: Pfr. Pohle, Pfrn. Klement, Pfr. Hecker
K. Fischer, D. Griesbach, St. Geyer, A. Schenk

Satz: Steffi Geyer - Auflage: 2000 Stk.

Druckunterlagenschluss für
die Ausgabe 08 – 09,2022: am 01.07.2022

Bilder: Pohle, Geyer, pixabay.de, Klement, Griesbach, Schenk, Gernegroß,

Druck: Gemeindebrief-Druckerei

Kritik/ Mitarbeit/ Hinweise:
kn@kirchregion-kreuztanne.de

BLAUER ENGEL DER UMWELTZEICHEN
GBD
www.blauer-engel.de/uz195
Dieses Produkt **Cobra** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.**Gemeindebrief**Druckerei.de

Pfarramt Clausnitz-Cämmerswalde-Rechenberg
Dorfstraße 56, 09623 Clausnitz,
Tel. 037327-7210; Fax: 833203;
Öffnungszeiten unserer Kanzlei:
Mo. 16:00 –18:00 , Fr. 10:00-12:00

Pfarrer Philipp Pohle erreichen Sie unter
037327-833204 bzw.
philipp.pohle@evlks.de

Urlaub Pfarrer Pohle: 25.07—14.08.2022
Vertretung: bis 07.08. Pfarrerin Klement
(037320 1567)
Vertretung ab. 09.08: Pfarrer Hecker
(037365 1227)

Pfarrbüro Sayda
Pfarrgasse 6, 09619 Sayda,
Tel.: 037365-1227 Fax /17737,
Öffnungszeiten Pfarrbüro:
Sprechzeit
Mi. 15:00 Uhr –17:30 Uhr
Pfarrer Hecker erreichen Sie auch unter:
michael.hecker@evlks.de

Urlaub Pfarrer Hecker: 07.06.-30.06.2022
Vertretung haben Pfarrer Pohle
(037327 7210) und
Pfarrerin Klement
(037320 1567)

Pfarrbüro
Dorfchemnitz-Voigtsdorf
Am Kirchberg 7, 09619 Dorfchemnitz,
Tel.: 037320-1567 / Fax 80967
Öffnungszeiten Pfarrbüro:
dienstags 13:00 Uhr -16:30 Uhr
Pfarrerin Klement ist erreichbar unter:
Tel. 037320-1567
0176-76597484
Sprechzeit nach telefonischer Anmeldung
christine.klement@evlks.de

E-Mail-Adresse Kirchgemeinde
kg.kreuztanne-sayda@evlks.de
Gemeinde-Spendenkonto
IBAN: DE23 3506 0190 1614 3600 18
Gemeinde-Kirchgeldkonto
IBAN: DE14 3506 0190 1614 4200 29